



Unterlage 21.1

**Fachbeitrag Landwirtschaft**

zum 6-streifigen Ausbau der BAB 6

Abschnitt 4: Kupferzell - Ilshofen/Wolpertshausen

Erläuterungsbericht



## Inhaltsverzeichnis

1. Die digitale Flurbilanz .....	3
2. Ergebnisse der digitalen Flurbilanz zwischen AK Weinsberg und AS Bitzfeld .....	3
3. Die landwirtschaftlichen Belange in den übergeordneten Planungen .....	4
4. Flächenbilanz .....	5
5. Flächeninanspruchnahme durch Ausgleichs- und/oder Ersatzmaßnahmen .....	6
6. Existenzgefährdung durch Flächeninanspruchnahme im Rahmen des Autobahnausbaus .....	7
7. Flurneuordnung im Rahmen des Autobahnausbaus .....	7

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	
Flächenbilanz Abschnitt 4/Kupferzell-Ilshofen/Wolpertshausen (Büro Klinger und Partner / Stand April 2015) .....	5
Tabelle 2:	
Flächenbilanz Abschnitt 4/Kupferzell-Ilshofen/Wolpertshausen (Büro Klinger und Partner / Stand April 2015) .....	6

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Regionalplan Heilbronn Franken 2020 / Übersichtskarte 7 .....	4
--	---

## Kartenverzeichnis

Flurbilanzkarten 1 - 2	M 1: 17.000/20.000
Wirtschaftsfunktionskarten 1 - 2	M 1: 17.000/20.000



## 1. Die digitale Flurbilanz

Die digitale Flurbilanz bildet die Grundlage der Würdigung der landwirtschaftlichen Belange bei der Variantenentscheidung zum Ausbau der BAB 6 zwischen Kupferzell und Ilshofen/Wolpertshausen. Sie bildet einerseits in ihrem Kartenwerk die parzellenscharfe Bewertung landwirtschaftlich genutzter Flächen hinsichtlich ihrer Bodenfruchtbarkeit (Bodenschätzung) und ihrer Bewirtschaftbarkeit (Hangneigung) mit landwirtschaftlichen Maschinen und andererseits agrarstrukturelle Belange zur Flurstruktur, Betriebsstruktur, Viehbesatz und Nutzungsarten ab. In der Flurbilanzkarte werden Ackerflächen und Grünlandflächen dargestellt. Flächen die für den Weinanbau genutzt werden sind in der Flurbilanz nicht berücksichtigt.

## 2. Ergebnisse der digitalen Flurbilanz zwischen Kupferzell und Ilshofen/Wolpertshausen

Der Abschnitt ist geprägt durch die Ortschaften Westernach, BauersbachBrachbach, Herdlingshagen, Hergertshof und in Teilen Wolpertshausen, die in der unmittelbaren Umgebung der bestehenden Autobahn liegen. Zwischen Kupferzell und Ilshofen/ Wolpertshausen befinden sich größtenteils landwirtschaftlich genutzte Flächen die an die Autobahn grenzen. Geteilt wird der Abschnitt durch das Kochertal. Der hier untersuchte Bereich liegt im Naturraum der Kocher-Jagts Ebene. Maßgebliche Bodeneinheiten sind die für die Landwirtschaft hochwertigen Pseudogley-Parabraunerde und Parabraunerde-Pseudogley sowie ein Bodenmosaik aus Braunerde, Pelosol, Rendzina, Parabraunerde, Pseudogley, Kolluvium und Gley aus Keuperfließerden und -gesteinen.

Entsprechend werden die Flächen in der Flurbilanzkarte der digitalen Flurbilanz in großen Teilen als Vorrangflächen der Stufe I + II bewertet. Dies bedeutet, dass diese Fluren als landbauwürdig mit einer Ackerzahl von mind. 35 und einer Hangneigung nicht größer als 21 % eingestuft wurden. Diese Einschätzung spiegelt sich auch in der Bewertung des Schutzguts Bodens im Variantenvergleich zu diesem Abschnitt bezüglich der Bodenfunktionen wider und findet so im umweltfachlichen Variantenvergleich Berücksichtigung (vgl. Unterlage 19-6\_Variantenvergleich, ab S.30 / IB Blaser, Stand 2015).

Die Wirtschaftsfunktionenkarte bewertet den untersuchten Abschnitt überwiegend als Vorrangflur der Stufen I+II, lediglich im Bereich Wolpertshausen werden die landwirtschaftlichen Flächen der Stufe III zugeordnet.

Die Vorrangfluren der Stufe 1 zeichnen sich einerseits durch gute bis sehr gute Böden (s.o.) und/oder durch ökonomische Standortgunst aus.

### 3. Die landwirtschaftlichen Belange in den übergeordneten Planungen

Vorranggebiete für die Landwirtschaft sind im Bereich des Abschnitts 4 nicht festgesetzt (s. Übersichtskarte 7 / Regionalplan Heilbronn Franken 2020). Als Vorranggebiete wurden jedoch regionale Grünzüge festgeschrieben, deren Funktion der Bodenerhaltung und der Landwirtschaft dienen (vgl. Tabelle 3: Begründung der Regionalen Grünzüge / Regionalplan Heilbronn Franken 2020).

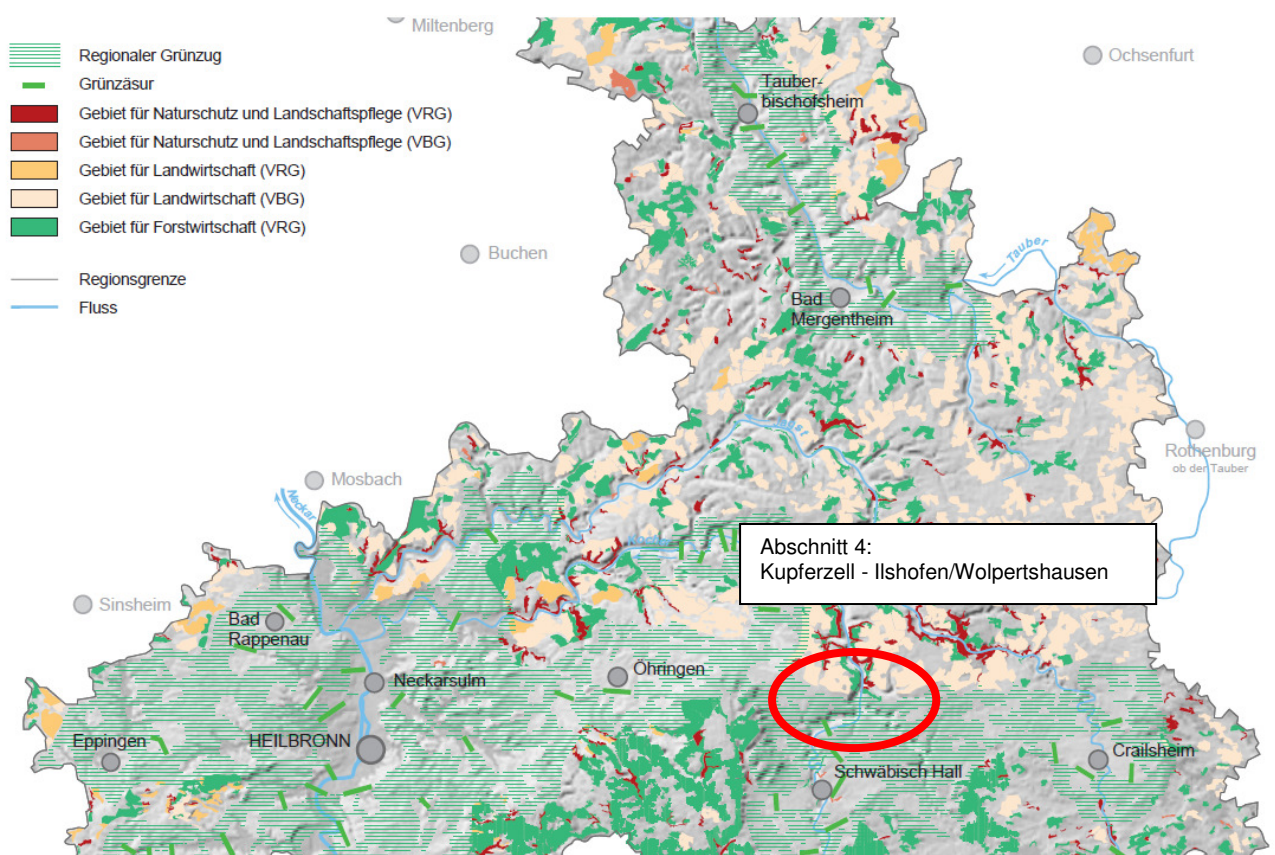


Abbildung 1: Regionalplan Heilbronn Franken 2020 / Übersichtskarte 7  
Gebiete für Naturschutz und Landschaftspflege, für Landwirtschaft und Forstwirtschaft

Gleichzeitig sieht sowohl der Regionalplan Heilbronn Franken als auch der Landesentwicklungsplan 2002 des Landes Baden-Württembergs die besondere und überregionale Bedeutung der BAB 6 als europäische Ost-West Transversale und berücksichtigt deren Ausbau in ihren Planwerken (vgl. LEP 2002, S.58, Pkt. 6.2.2.2 / Zielformulierung und Regionalplan Heilbronn Franken 2020 / S. 124 und Übersichtskarte12/Regionales Straßennetz/Ausbau von Straßen (alle Kategorien) (N)). Die Autobahn BAB 6 (Kreuz Walldorf - Heilbronn - Kreuz



*Weinsberg - Crailsheim ist auszubauen. Sie ist in der Raumnutzungskarte 1:50.000 entsprechend dargestellt.*

Dies zeigt, dass bereits auf Ebene der übergeordneten strategischen Planung die Belange der Landwirtschaft gegenüber dieser Infrastrukturmaßnahme abgewogen wurden.

#### 4. Flächenbilanz / Flächeninanspruchnahme

Die Flächeninanspruchnahme der 3 untersuchten Ausbauvarianten (symmetrisch, asymmetrisch nord oder süd) ist unterschiedlich hoch. Die Flächenbilanz hat, wie in der Tabelle dargestellt, folgende Inanspruchnahme zurzeit landwirtschaftlich genutzter Flächen zur Folge:

Flächenbedarf (Ausbau BAB 6)	Fläche (ha)		
	Variante 1 (symm)	Variante 2 (asymm. Nord/Süd)	Variante 3 (asymm. Nord)
gesamte Flächen - inanspruchnahme durch den Ausbau der BAB 6	80,12	90,38	89,33
zusätzlicher Flächenbedarf	13,83	24,18	23,05
davon zurzeit landwirtschaftlich genutzte Fläche	13,78	21,02	19,28

Tabelle 1: Flächenbilanz Abschnitt 4/Kupferzell-Ilshofen/Wolpertshausen (Büro Klinger und Partner / Stand April 2015)

Die oben genannten Größen wurden, entsprechend der derzeitigen Planungstiefe, so exakt wie möglich ermittelt. In der Flächenbilanz wurden folgende Flächenparameter:

- Straßenkörper (einschl. überschlägig Lärmschutzanlagen),
- Anschlussstellen,
- Park- und WC-Anlagen,
- gesamte zukünftige Flächeninanspruchnahme sonstiger durch den Autobahnausbau betroffener Flächen z.B. Verlegung von Straßen, Wegen, Gräben berücksichtigt.

Eine endgültige Aussage über die Flächeninanspruchnahme durch Lärmschutzanlagen kann erst in der weitergehenden Planung erfolgen, da erst dann das genaue Ausmaß der Lärmschutzanlagen für jeden relevanten Immissionsort (z.B. Wohnhaus) bemessen sein wird.



In der vorliegenden Flächenbilanz wurden auch die tatsächlichen Rückbauflächen ermittelt. Diese Flächen können langfristig der Landwirtschaft zurückgeführt oder falls dies nicht möglich oder sinnvoll ist als Ausgleichs/Ersatzflächen für den Eingriff genutzt werden. Die Flächen belaufen sich in diesem Abschnitt wie folgt:

Rückbauflächen	Fläche (ha)		
	Variante 1 (symm)	Variante 2 (asymm. Nord/Süd)	Variante 3 (asymm.Nord)
	3,41	6,95	6,73

Tabelle 2: Flächenbilanz Abschnitt 4/Kupferzell-Ilshofen/Wolpertshausen (Büro Klinger und Partner / Stand April 2015)

## 5. Flächeninanspruchnahme durch Ausgleichs- und/oder Ersatzmaßnahmen

Gem. § 15 Abs. 3 BNatSchG ist bei der Inanspruchnahme von land- oder forstwirtschaftlich genutzten Flächen (für Ausgleichs-/Ersatzmaßnahmen) auf agrarstrukturelle Belange Rücksicht zu nehmen. In besonderer Weise wird dabei herausgestellt, dass für die landwirtschaftliche Nutzung besonders geeignete Böden nur im notwendigen Umfang in Anspruch zu nehmen sind. Vorrangig ist zu prüfen, ob die Kompensation durch Maßnahmen zur Entsiegelung, durch Maßnahmen zur Wiedervernetzung von Lebensräumen oder durch Bewirtschaftungs- oder Pflegemaßnahmen, die der dauerhaften Aufwertung des Naturhaushalts oder des Landschaftsbildes dienen, erbracht werden kann, um möglichst zu vermeiden, dass Flächen aus der Nutzung genommen werden.

Über die Höhe der Flächeninanspruchnahme für Ausgleichs- bzw. Ersatzmaßnahmen kann erst in der folgenden Planungsphase, nach Festlegung einer Vorzugstrasse durch den Bund, Aussagen gemacht werden. Denn erst zu diesem Zeitpunkt steht fest, wie hoch die Eingriffe in Natur und Landschaft ausfallen.

Von den Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft völlig getrennt zu betrachten sind Vermeidungs- und Ausgleichsmaßnahmen zur Vermeidung der Erfüllung von Verbotstatbeständen des besonderen Artenschutzes gem. § 44 Abs. 1 BNatSchG durch das jeweilige Vorhaben. Dies betrifft in erster Linie das Verbot, Tiere der besonders geschützten Arten zu verletzen oder zu töten und deren Fortpflanzungs- und Ruhestätten zu beschädigen oder zu zerstören. Hierzu kann es nötig werden, am Ort des Eingriffs z.B. Leiteinrichtungen zu installieren, um die Tiere von neu geschaffenen Gefahrenquellen fern zu



halten, z.B. sog. Überflughilfen für Fledermäuse, oder dass in unmittelbarer Nähe zum Eingriff Fortpflanzungs- und Ruhestätten neu errichtet oder gestaltet werden müssen, z.B. kann eine produktionsintegrierte Installation von Lerchenfenstern und Buntbrachen für die normgerechte Behandlung der Feldlerche notwendig sein.

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat zudem ein übergeordnetes Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmenkonzept (abzurufen unter [www.rp-stuttgart.de](http://www.rp-stuttgart.de)) für die komplette Ausbaustrecke erarbeitet indem die Richtlinie für die landschaftspflegerische Begleitplanung im Straßenbau (RLBP) und dem § 15 Abs.3 des BNatSchG auf die agrarstrukturellen Belange berücksichtigt wurde..

## **6. Existenzgefährdung durch Flächeninanspruchnahme im Rahmen des Autobahnausbaus**

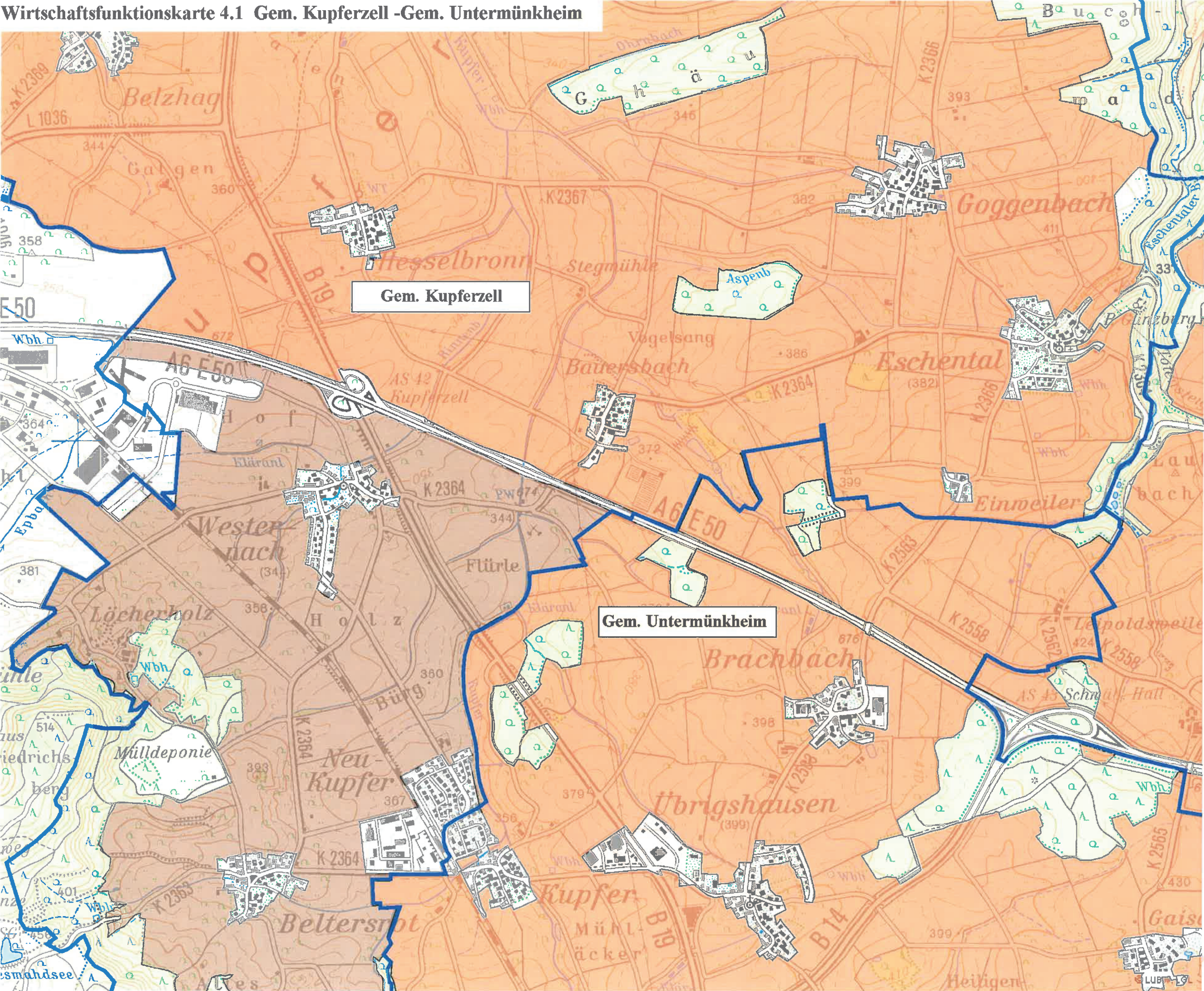
Ist im Zuge der weiteren Planung eine Existenzgefährdung einzelner Landwirte aufgrund des sechsstreifigen Ausbaus der BAB 6 durch Flächenentzug oder durch andere Gründe zu befürchten, erfolgt eine gutachterliche Prüfung durch die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, wenn eine Existenzgefährdung in einer Stellungnahme angekündigt wird. Dies erfolgt jedoch erst im eigentlichen Rechtsverfahren, der Planfeststellung. In diesem förmlichen Verwaltungsverfahren werden alle Betroffenen nochmals beteiligt.

## **7. Flurneuordnung im Rahmen des Autobahnausbaus**

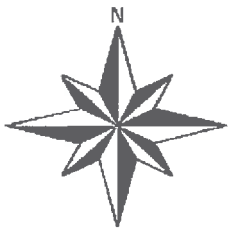
Im Zuge des Neubaus der BAB 6 in den 70-iger Jahren wurde eine Zweckflurbereinigung zur Optimierung der Flächen und des Wegenetzes durchgeführt. Sollte ein erneutes Flurneuordnungsverfahren von den Landwirten gewünscht werden ist der Baulastträger offen ein entsprechendes Verfahren zu veranlassen. Dies ist von der Flurneuordnungsbehörde durchzuführen.



Wirtschaftsfunktionskarte 4.1 Gem. Kupferzell -Gem. Untermünkheim



- WiFu\_127086\_Untermünkheim  
WF\_KLASSE  
I
- WiFu\_127009\_Braunsbach  
WF\_KLASSE  
I  
III  
IV
- WiFu\_126047\_Kupferzell  
WF\_KLASSE  
I  
II

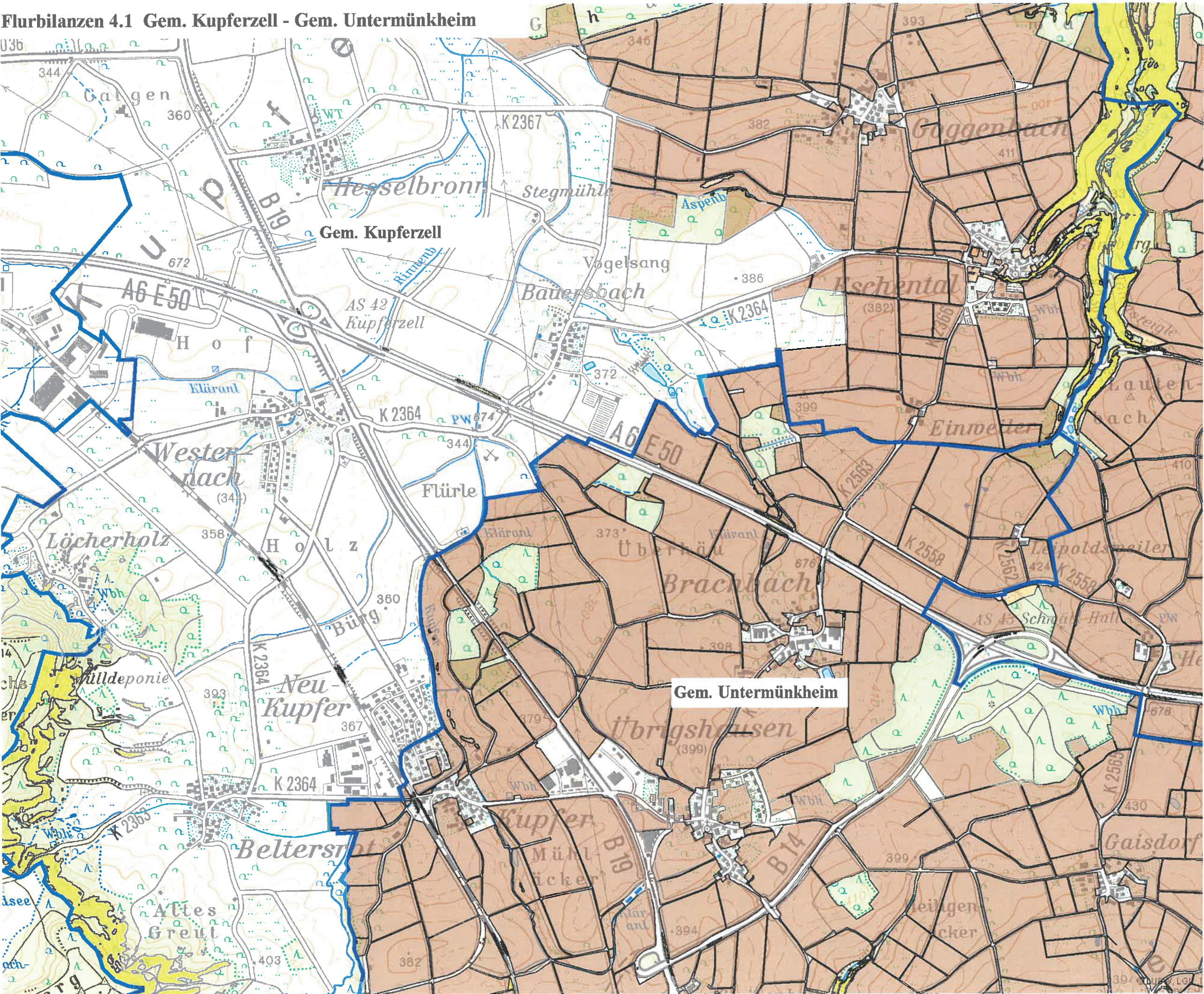


0 250 500 m  
Maßstab 1 : 20.000

Grundlage:  
- Räumliches Informations- und  
Planungssystem (RIPS) der LUBW  
- Amtliche Geobasisdaten © LGL,  
www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19



Flurbilanzen 4.1 Gem. Kupferzell - Gem. Untermünkheim



FB\_127009\_Braunsbach  
FB\_KLASSE

2.0
3.0
4.0

FB\_126047\_Kupferzell  
FB\_KLASSE

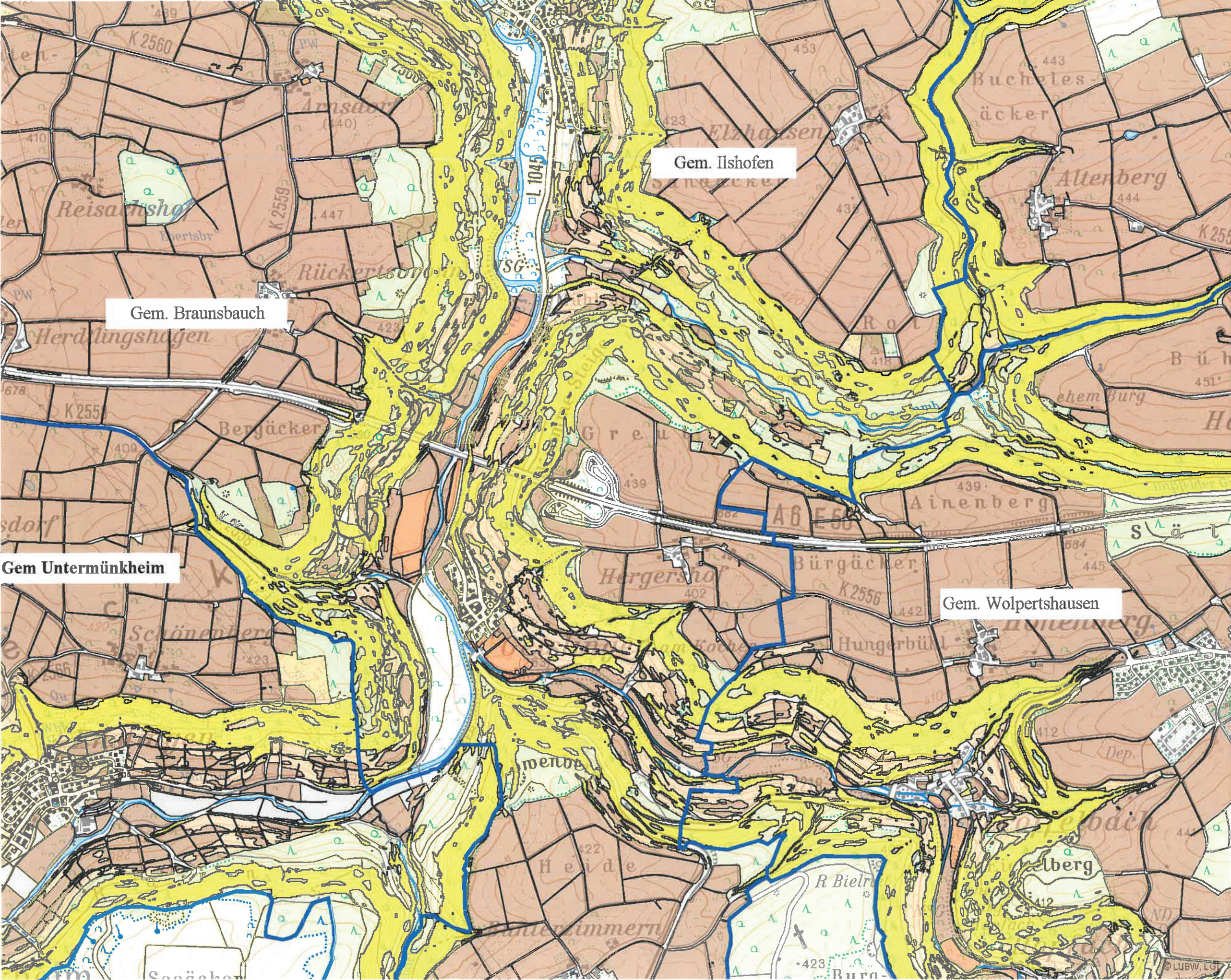
1.0
2.0
3.0
4.0



Grundlage:  
- Räumliches Informations- und Planungssystem (RIPS) der LUBW  
- Amtliche Geobasisdaten © LGL, [www.lgl-bw.de](http://www.lgl-bw.de), Az.: 2851.9-1/19



Flurbilanzen 4.2 Gem. Untermünkheim - Gem. Wolpertshausen

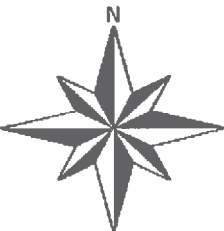


FB\_127099\_Wolpertshausen  
FB KLASSE  
1.0  
2.0  
3.0  
4.0

FB\_127086\_Untermünkheim  
FB KLASSE  
2.0  
3.0  
4.0  
unklassifiziert

FB\_127043\_Ilshofen  
FB KLASSE  
2.0  
3.0  
4.0

FB\_127009\_Braunsbach  
FB KLASSE  
1.0  
2.0  
3.0  
4.0



0 250 500 m  
Maßstab 1 : 20.000

Grundlage:  
- Räumliches Informations- und  
Planungssystem (RIPS) der LUBW  
- Amtliche Geobasisdaten © LGL,  
www.lgl-bw.de, Az.: 2851.9-1/19



### Wirtschaftsfunktionskarte 4.2 Gem. Untermünkheim - Gem Wolpertshausen

